Erbe Hogwarts

Eine neue Familie für Harry ABGESCHLOSSEN

Von Betakuecken

Kapitel 26: Kopfwäsche und Überzeugungsmöglichkeiten

Es ist eigentlich ja nicht meine Art, hier was zu tippseln, aber heute mal schon!! Wie viele gemerkt haben, war ich sehr lange -_- nicht da... Das hing damit zusammen, dass ich einfach nicht ins Internet kam... Wie wissen bis heute nicht, warum. Aber egal!!
Ich freu mich, euch wieder was bieten zu können, also viel Spaß!!^^

Erbe Hogwarts´ Teil 26

Kopfwäsche und Überzeugungsmöglichkeiten

Die Sonne schickte gerade ihre ersten Strahlen über den Horizont, als Deimos seine Augen öffnete.
Er blinzelte einige Male, ehe er sich streckte und ein Gewicht auf seinem Bauch wahr nahm.
Suchend schaute er sich um und entdeckte seinen Dad neben sich, der ihn in einer schützenden Umarmung hielt.
Leicht musste der Jüngere lächeln. Sein Dad war einfach unverbesserlich.

Da fiel ihm ein, dass ja normalerweise sein Verlobter neben ihm liegen musste, nicht sein Dad.
Bei dem Gedanken an Draco, kamen auch gleich wieder Erinnerungen mit hoch - der Brief, in dem etwas von Feuer stand und das der gesamte Hochzeitssaal zerstört worden war, inklusive der Ringe!
Wut stieg in dem Jungen auf und er fauchte bedrohlich.
Das wiederum weckte Ric, der geistesgegenwärtig über den Rücken seines Sohnes strich, um ihn wieder zu beruhigen. Noch so einen Aussetzer wie gestern, wollte er nicht!

"He, Schatz, nicht aufregen! Nachher wirst du deine Antworten erhalten."
Deimos´ Atmung flachte wieder ab und er drehte sich um.
"Danke, Dad."

Damit erhob sich der Junge und marschierte ins Bad. Er wollte erst mal duschen und dann was essen. Er hatte tierisch Hunger!

Die beiden Übeltäter saßen - neben Severus, Lucius und zwei anderen Todessern - angefunkelt von Tom, am Frühstückstisch und warteten noch auf die beiden Langschläfer.
Draco malte sich immer noch die schlimmsten Dinge aus und hatte furchtbare Angst davor, dass die Heirat doch nicht klappte.
Was, wenn Deimos ihn nun hasste? Was sollte dann aus ihm werden? Er war ein Veela, er musste dann bestimmt sterben!!

Sirius unterdes, überlegte sich, was er tun konnte, um sein Patenkind nicht zu verlieren. Schließlich liebte er den Jungen wie seinen eigenen Sohn.
Er gestand sich ja ein, dass dieser Scherz doch ein wenig zu makaber gewesen war. Aber, würde Deimos ihn deshalb gleich aufs Schlimmste strafen?

Sie wurden aus ihren Überlegungen gerissen, als sich die Tür öffnete.
Godric kam herein, er war leger gekleidet und das allein brachte Draco schon zum Zittern.
Und wo war eigentlich Deimos? Wollte er wirklich nicht? Hatte Tom vielleicht recht gehabt und sein Verlobter wollte ihn nicht mehr?
Hart schluckte der Blonde. Was sollte er nur machen?

"Morgen, Dad! Na, gut geschlafen?", begrüßte Tom den Mann und umarmte ihn kurz, wobei natürlich niemand hinsah.
"Ja, hab ich, danke. Deim ist auch schon wach, hat mich mit einem Fauchen geweckt. Der Kleine ist wütend, wie man sich denken kann!"
Der dunkle Lord blickte vielsagend zu den beiden Auslösern und grinste diabolisch.
"Na, da wird euch noch einer den Kopf waschen!"
Beide starrten ihn an und seufzten dann synchron. Dass Tom das freute, hätte ihnen klar sein müssen.
Es wunderte sie bloß, dass Salazar noch nicht aufgetaucht war.

Erneut öffnete sich die Tür.
Allerdings schlugen dieses Mal beide Flügel an die Wand und verursachten dabei einen heiden Lärm.
"Wo sind sie!", brüllte Deimos, als er den Raum betrat.
Suchend schweifte sein Blick durch den Saal und die sonst grünen Augen, glimmten rot.
Schnell fand er sein Ziel und sah die beiden durchdringend an.
"Mitkommen!", zischte er bloß und drehte sich um.

Ergeben standen Draco und Sirius auf, wobei beide zu Severus sahen und ihn mit Blicken anbettelten.
"Vergesst es, das tu ich mir nicht an!"
Er streckte den Arm aus und zeigte nach draußen, wo ein wütender Deimos wartete.

So trotteten sie mit hängenden Schultern raus, wo die restlichen Anwesenden auch gleich ein lautes Geschrei hören konnten.

Tom grinste.
"Na, mal sehen, wie lange es braucht, bis sie heulen.."
Und damit flogen die Türen ins Schloss und ein Stillezauber wurde gelegt, damit man lärmfrei essen konnte.

"HABT IHR SIE NOCH ALLE?!", brüllte Deimos los, als er die beiden vor sich stehen hatte.
Das Rot seiner Augen war noch intensiver geworden und man konnte Schuppenansätze sehen, die langsam immer größer wurden.
"WIE KAMT IHR AUF EINE DERART BLÖDE IDEE?"
Abwartend musterte er erst Sirius, dann Draco. Beide schluckten und hielten den Kopf gesenkt. Ihnen war klar, dass sie diese Standpauke über sich ergehen lassen mussten.
"DA DENKT MAN, MAN KANN WEM VERTRAUEN UND DANN SO WAS!!!"

"Es tut mir leid!", jammerte dann der Blonde schluchzend, aber gleichzeitig versuchend, die Tränen zu unterdrücken.
Er sah den anderen an und wünschte sich nur noch, dass dieser aufhörte zu schreien und ihn in den Arm nahm.
Deimos blieb still, musterte seinen Verlobten erst mal und sah dann zu Sirius.
Der hob langsam auch seinen Blick und leckte sich einmal über die Lippen, ehe er ein Wort über diese brachte.
"Es war dumm, was wir getan haben. Und bitte bestrafe Draco nicht damit, ihn nicht zu heiraten. Ich habe ihn zu der Dummheit angestiftet!"

Wieder herrschte Stille.
"Warum?", fragte Deimos ruhig und doch mit einer gewissen Kühle in der Stimme.
"Weil... na ja, es hat uns halt schon ein wenig gewurmt, dass du so ruhig geblieben bist, während wir immer aufgeregter wurden.. Da dachten wir uns, dass du doch ein klein wenig Nervosität und Aufregung vertragen könntest."
Deimos schnaubte.
"Was denkt ihr eigentlich, wie lange ich TRAINIERT HABE, UM DAS ZU SCHAFFEN????!!!!"

"Ups...", brachte Sirius nur hervor und zog den Kopf noch weiter ein.
Draco währenddessen starrte seinen Verlobten ungläubig an.
"Du warst auch nervös?", wollte er mit ganz leiser und fast schon ehrfürchtiger Stimme, wissen.
"Ja, natürlich. Aber ich hab halt meditiert und mir gesagt, dass, wenn ich aufgeregt bin, ich die Hochzeit ja gar nicht genießen kann und das hat geholfen!"
Nun wurde er von zwei Augenpaaren angestarrt.
"Dann.. oh je, wir sind echt blöd...", meinte der schwarzhaarige Mann ziemlich fertig.
"Allerdings, dafür gibt es keine andere Erklärung!", unterstrich Deimos die Worte seines Paten.

"Ich hoffe, dass ihr euch ne gute Entschuldigung ausdenkt, sonst rede ich nach der Hochzeit kein Wort mit euch!"
Draco nickte eifrig und Sirius grinste.
"Und wehe euch, das ist wieder so ein Mist, dann gnade euch mein Vater! Ich werde es nicht tun!"
Er grinste beide noch mal vielsagend an und stieß dann mit Elan, die Türen des Speisesaals auf.

Erwartungsvoll schaute Tom seinen kleinen Bruder an.
"Und, alles klar? Oder soll ich sie ein wenig foltern?"
Dabei hatte er einen bettelnden Blick aufgesetzt, dass Deimos echt in Versuchung kam, darüber nachzudenken.
"Na ja, also, ich kann dir verbieten Dray was zu tun, den heirate ich ja nachher! Und was Sirius angeht, na ja, da musst du Sev fragen!"
Er deutete ein Nicken in dessen Richtung an und setzte sich dann neben seinen Dad, der ihn auch gleich einmal in den Arm nahm und fest knuddelte.

"Dad, ich bin kein Stofftier!", japste er und befreite sich.
Wieder zu Atem kommend, blickte er die anderen an.
"Ist was?"
Lucius grinste nur.
"Nein, wie kommst du darauf?"
"Na ja, weil ihr so schaut. Vor allem du!", antwortete Deimos und zog eine Braue nach oben.
Der blonde Mann ließ es sich nicht nehmen, empört zu spielen und meinte dann:
"Da wird einer frech, oder bilde ich mir das ein?"
"Oh, du kannst dir Meinungen bilden? Wusste ich bis heute gar nicht! Wann hast du das gelernt?", erkundigte sich Deimos gespielt interessiert.

Dann hob er die Hand so, dass Lucius sein Gesicht nicht mehr sehen konnte und verdrehte, an Tom gewandt ,die Augen und flüsterte:
"Der gehört ins Irrenhaus, der redet mit mir, als wäre ich drei!"
Dann nahm er seine Hand wieder runter und grinste ganz nett zu dem ältesten Malfoy.
Der wusste, dass der Junge was über ihn gesagt hatte, dummerweise nur nicht, was.
Toms Gesicht nach zu urteilen, musste es lustig gewesen sein.
Tze, war ja klar gewesen, Unterhaltung auf seine Kosten!

Das Thema wandte sich aber schnell, denn Sirius hatte eine ganz andere Sache auf dem Herzen.
"Sev, er darf mich nicht foltern, oder? Oder? ODER??"
Immer wieder huschten seine Augen zum dunklen Lord, der ihn breit angrinste und mit dem Zeigefinger einen Schnitt der Kehle entlang, imitierte.
Ziemlich ins Schwitzen kommend, rupfte der Black stärker am Ärmel des Tränkemeisters, der sich nach fünf Minuten dazu herab ließ, seinem Verlobten

beruhigend auf den Kopf zu tätscheln.
"Nein, darf er nicht.", meinte er in einem ruhigen Ton.

Sirius wollte schon erleichtert aufseufzen und Tom die Zunge rausstrecken, als Severus aber weiter sprach.
"Erst nach der Hochzeit, also morgen."
Mit schockiertem Blick, starrte der Kniende, denn Sirius saß am Boden, entgeistert zu dem Giftmischer auf.
"Das ist nicht dein Ernst?", fragte er nüchtern.
"Aber, Sirius, natürlich nicht! Ich werde Tom selbstverständlich helfen!!"
Der Vampir wollte am liebsten in Ohnmacht fallen. Womit hatte er das verdient?
Na ja, er konnte sich die Antwort selber geben...

"Du, Deimos?", klang dann aber die Stimme des jungen Malfoys.
"Wann soll denn eigentlich die Trauung beginnen?"
Das lenkte Toms Aufmerksamkeit wieder auf das Geschehen am Tisch. Er war sofort Feuer und Flamme.
"Also, mein lieber Blondi..", begann er, wobei der Lord sich ein Grinsen nicht verkneifen konnte - Blondi war sein neues Lieblingswort für Draco.
"... sie beginnt um sechzehn Uhr. In einer Stunde, also um zwölf, werden die ersten Gäste eintreffen. Und wehe, du bist zur Trauung nicht fertig, dann wird ohne dich geheiratet!"

"Was?! Das geht gar nicht!!", protestierte der Blonde und sah Hilfe suchend zu seinem Freund.
"Tom nimmt dich auf den Arm, Dray. Und wenn er so weiter macht, dann wird er dich zum Altar tragen, nicht führen, damit wir uns da verstehen!"
Er funkelte seinen großen Bruder an und der nickte bloß.
Dafür konnte er ja morgen Siri ein wenig ärgern! Das würde mit Sicherheit eine Menge Spaß machen.

"Ich würde sagen, dass die Paare sich jetzt mal zurückziehen und sich ausruhen. Es war heute morgen doch ein wenig aufwühlend, nicht?", unterbrach Ric die Gespräche und beförderte die beiden Pärchen vor die Tür.
Dann wandte er sich wieder zu den Restlichen um.
"Und wir sorgen jetzt dafür, dass die Halle bombastisch aussieht! Und wehe dem, der es wagt, die Hochzeit meines Babys zu demolieren!"
Durch diese Drohung, wagte es niemand mehr, auch nur einen Mucks zu machen.

Sirius, Severus, Draco und Deimos, standen betröppelt vor der großen Flügeltür des Speisesaales.
"Was war das denn?", fragte Severus mehr zu sich.
Der junge Gründersohn seufzte.
"Ich würde sagen, das war mein Dad."
Der Tränkemeister schüttelte den Kopf, packte Sirius Arm und zog ihn hinter sich her.
"Sev? Das vorhin, war nicht dein Ernst, oder? Sag schon! Bitte, ich bin ganz brav! Ich

trinke auch nur noch Tierblut, aber bitte, nicht TOM!!"

Der Rest des Gespräches wurde zu undeutlich und die anderen beiden konnte es nicht mehr verstehen.
"Na, dann gehen wir auch mal, komm.", meinte Deimos und lief voran.
Der blonde Junge folgte ihm schweigend und sah nur hin und wieder auf den Rücken des Jungen vor ihm.
"Was ist?", fragte der dann plötzlich und war stehen geblieben.
Deimos blickte seinem Verlobten tief in die Augen und seufzte dann erneut.
"Ich liebe dich, Kleiner und werde dich sicher nicht alleine lassen, ja? Und jetzt lass und hoch gehen, damit wir zur Hochzeit fertig sind.."

Beruhigt und froh, dass er nicht verstoßen worden war, krallte sich Draco die Hand des Dunkelhaarigen und lehnte seinen Kopf an diesen.
Er bemerkte das Lächeln nicht, dass ihm zugeworfen wurde und lief einfach nur glücklich neben dem anderen her.

Sie gelangten an ihrem Zimmer an und legten sich dort erst mal aufs Bett.
Beide waren der Ansicht, dass sie vielleicht erst noch ein wenig schlafen sollten, damit sie das Fest durchhielten.
Also kuschelten sie sich unter die Bettdecke.
Bevor Deimos aber einschlief, sprach er noch mit Tom.
>He, kannst du uns in zwei Stunden wecken?<
>Sicher, kein Problem, Kleiner!< Erhielt der Junge die Antwort und schlief dann endlich entspannt ein.

Ganz anders sah es bei Severus und dem Vampir aus.
Denn der Blutsauger war gerade dabei, seinen fast- Ehemann, davon zu überzeugen, ihn nicht Tom auszuliefern.
Leider hatte sein Giftmischerchen einen extremen Sturkopf und war deshalb nur sehr schwer zu überzeugen.
"Bitte!! Biiii~iiii~tte!!!", bettelte er schon zum Hundertsten Mal.
Severus saß auf dem Sessel und versuchte genervt das Geheule zu ignorieren.

Leider aber, musste er zugeben, hatte auch der Vampir einen Sturkopf.. Eine dumme Sache, wenn beide so veranlagt waren.
Demonstrativ schnappte er sich ein Buch, schlug es auf und begann zu lesen. Die Hoffnung, dass Sirius dann endlich aufgeben würde, schien sich bewahrheitet zu haben, denn es war ruhig geworden - verdächtig ruhig...

Dann konnte er ein Rascheln wahrnehmen und kurz darauf fühlte er Hände, die an seiner Hose nestelten und Finger, die unter dem Stoff verschwanden.
"Was..?! Spins- AH!!", stöhnte der Tränkemeister dann aber auf, als er nicht nur Hände, sondern auch einen talentierten Mund bemerkte.

"Wie unfair...", brachte der Mann nur noch raus, ehe er sich den Gefühlen ganz hingab

und einfach nur noch genoss.

So, ja.. Das Kapitel endet jetzt hier! Fies, ich weiß!
Aber dafür ist dann im Nächsten auch die Hochzeit! Wird ja Zeit, ne?
Wie fandet ihr es?
Und, ehrlich, Siri kann sehr überzeugend sein, oder?

Bye, Mitani ©